

# Ein Treffen mit Stan Laurel und Oliver Hardy

Die 28. Auflage von „Unkeler kreativ“ vereint wieder die unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen

**UNKEL.** Den unterschiedlichen kreativen Ausdrucksformen, die noch acht Tage lang in Unkel präsentiert werden und in denen sich die Vielfalt künstlerischen Schaffens widerspiegelt, scheinen keine Grenzen gesetzt.

„Von A wie Aquarell über Acryl, Öl- und Porzellanmalerei, Patchwork und Tiffany-Technik bis hin zu Tonarbeiten und zu W wie Wolle spannt sich der spannende Bogen, der um Werke aus Alu-Draht und Beton, Holz und Kunstleder bereichert wird“, schwärmte Stadtbürgermeister Gerhard Hausen am Samstagvormittag im Foyer des Unkeler Verwaltungsgebäudes. Dort begrüßte er zur Eröffnung der 28. Auflage von „Unkeler kreativ“ zahlreiche Gäste – allen voran den Ersten VG-Beigeordneten, Jörg Scheinpflug, sowie die kleinen Künstler der beiden Unkeler Kindergärten.

Hausens besonderer Willkommensgruß galt Stefanie Lahr, die erstmals für die Organisation der Ausstellung verantwortlich zeichnete. „Wie Dani Niemeyer, die als Nachfolgerin von Ewald Thelen 'Unkeler kreativ' von 2005 bis 2018 in Form gebracht hat, hast auch du es geschafft, eine wunderbare Ver-



Schuf in Ton die Charakterköpfe von „Dick und Doof“: Künstlerin Hildegard Neunkirchen.

FOTO: HOMANN

anstaltung zu gestalten“, lobte Hausen die Rheinbreitbacherin. Unterstützt wurde Lahr von Susanne Blank, aus deren Atelier das Logo der Ausstellung stammt und die schon seit Jahren die Webseite sowie die Einladungskarten, Plakate und Flyer für „Unkeler kreativ“ gestaltet. Mit der Ausstellung der 32 Freizeit-Künstler, die auf-

grund ihrer interessanten Mischung weit über die Grenzen der Kulturstadt hinaus anerkannt werde, schließe sich der jährliche Dreiklang von Veranstaltungen künstlerischer Natur nach den Offenen Ateliers und den Kunsttagen Unkeler Höfe, so der Stadtchef, bevor er den jungen Nachwuchskünstlern aus der Kindertagesstätte

Sankt Pantaleon Scheuren und dem städtischen integrativen Marien-Kindergarten für ihrer tänzerischen und musikalischen Darbietungen grünes Licht gab. Zur Belohnung öffnete Irene Schober für die Kitakinder ihre „Schatztruhe“, bevor Lahr den beiden Leiterinnen, Bernadette Hausen und Silvia Hummerich-Holderer, je 250 Euro

für kreative Materialien überreichte. „Mit Eva Weeger und Nina Weber, Franziska Bürling und Bernd Kautzky sind vier Künstler erstmals dabei“, sagte die Organisatorin. Seit der Premiere 1992 ist dagegen Hildegard Neunkirchen ununterbrochen mit ihren Tonfiguren bei „Unkeler kreativ“ vertreten. Dieses Mal mit „Max und Moritz“, die gerade Witwe Boltes Hühner angeln, und den Köpfen von Stan Laurel und Oliver Hardy, „Dick und Doof“, in Originalgröße. Sogar „Cäsar und Kleopatra“ sind zu Gast im VG-Ratssaal, wenn auch nur als Hahn und Henne neben den Schafen Amanda und Lizzy und der Ziege Bella, in Pastell aufs Papier gebracht von Gisela Meitzner. *khd*

➤ **Die Künstler** haben wie in den Vorjahren zu Aktionstagen eingeladen. Nachdem man am Sonntag Niemeyer beim Malen von lustigen Hühnern zusehen konnte, führt Schober am Samstag, 12. Oktober, ab 14 Uhr in die **Häkelkunst** ein. Hannelore Fürbringer können Interessierte am Sonntag, 13. Oktober, ab 14 Uhr bei ihrer **Acrylmalerei** über die Schulter blicken. Zu sehen sind die Arbeiten der 32 Künstler an der Linzer Straße 4 **noch bis 13. Oktober** täglich von 11 bis 18 Uhr.